

Ideen und Visionen von der Themeninsel „Lernen“

Vorab: Ein besonderer Dank gilt Frau Eva-Lotta Bueren, Studentin der Freien Universität Berlin im FB Erziehungswissenschaft und Psychologie, die uns einen kurzen aber fachlich auf den Punkt gebrachten Beitrag zum Verständnis der Begriffe „Lernen“ und „sich Bilden“ gab. Folgende zwei Zitate entstammen ihrem Beitrag.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Thiersch formulierte einmal *„Es gibt keine gesellschaftliche Wirklichkeit, in der sich nicht Bildungsprozesse vollziehen.“* Daher ist *„Bildung als Prozess der Aneignung der Welt und der Ausformung und Entwicklung der Person in dieser Aneignung...“* zu verstehen.

Der Schriftsteller Peter Bieri schrieb: *„Bildung ist etwas, das Menschen mit sich und für sich machen: Man bildet sich. Ausbilden können uns andere, bilden kann sich jeder nur selbst. Das ist kein bloßes Wortspiel. Sich zu bilden, ist tatsächlich etwas ganz anderes, als ausgebildet zu werden. Eine Ausbildung durchlaufen wir mit dem Ziel, etwas zu können. Wenn wir uns dagegen bilden, arbeiten wir daran, etwas zu werden - wir streben danach, auf eine bestimmte Art und Weise in der Welt zu sein.“*

So eingestimmt entwickelten die Inselbesucher/innen folgende Ideen und Visionen zu ihrem

- **...idealen Lernorten**

- Kinder und Jugendliche besetzen die IGA > freier Zugang
- anfassen können; Werkstätten (Schule als Werkstätten)
- in der Schule ist technische Vielfalt vorhanden, die genutzt werden kann
- Generationsübergreifende Lernorte (Campuslernen)
- grüne Klassenzimmer, Schulgärten, Werkstätten
- anregungsreiche Lernorte, die alle Sinne ansprechen
- vorgegebene und frei wählbare Materialien
- Lernort „Schule“ öffnen - hin zur Lebenswelt der Kinder, Schule als Teil des Gemeinwesens
- Verschränkung von Bildungsorten / Transfer
- Orte zu denen Kinder freiwillig und gern hingehen
- vielfältige Bewegungslandschaften
- Lernorte sollten nutzungsoffen gestaltet werden / sein

- **...idealen Lernangeboten**

- Berufs- und Professionsübergreifende Bildungsangebote
- Angebote abwechslungsreich und vielfältig gestalten
- Sollten praktisches und theoretisches Lernen verbinden
- Barrierefreies Lernen
- vielfältige Angebote in Sport, Spiel, musikischem Bereich, Bewegung und Technik, die frei auswählbar sind
- heterogene Lerngruppen
- müssen unabhängig vom Einkommen zugänglich sein
- Selbstgemachtes (von den Kindern: Mittagessen) einbeziehen / Kinder selber machen lassen

Ideen und Visionen von der Themeninsel „Lernen“

...idealen Lernbedingungen

- ruhiges, entspanntes Lernen (Konstanz)
- gemischte (paritätische) Teams: weiblich + männlich, jung + alt, ...
- Muße, Zeit fürs Lernen, Zeit haben, Freiraum
- Kostenfreies Schulessen (Frühstück, Mittag, ...)
- freier Eintritt für Kinder an allen Lernorten
- Familie als idealer Lernort
- Reizreduktion > Einfachheit
- Neugierde BEFÖRDERN
- Gebildete werden gesellschaftlich besser anerkannt > besser bezahlt (Bildende werden gesellschaftlich besser anerkannt...)
- engagierte und motivierte Lehrer(innen)
- bewertungsfreies Lernen
- **...idealen Lern... (was auch immer)**
 - leichte Sprache
 - unterstützte Kommunikation
 - Mehrsprachigkeit
 - Bewegungsfreiheit
 - Vielfalt der Professionen zum „Lehren“ nutzen
 - unreglementiertes Lernen ermöglichen
 - Lesepatzen etc.
 - Lernen... mit allen Sinnen
 - Lehrpläne müssen sich öffnen für Alltagsthemen und -anforderungen der Kinder
 - ganzheitliches Lernen in den Mittelpunkt stellen
 - Verantwortung für Wissensweitergabe bzw. Bildung unserer Kinder
 - übergenerational ins Bewusstsein zurück holen
 - Fehlerfreundlichkeit für Lernende und Lehrende
 - kostenfreie Lernmittel
 - Kompetenzbezogenes Bewertungssystem
 - Gestaltungs- und Aneignungsräume (Möglichkeiten) im öffentlichen Raum
 - Kinder können Angebotsgestaltung (mit-)bestimmen
 - flexibles (selbstbestimmtes) Lernen

○ *... wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen und Visionen*

Bündnis für Kinder
Marzahn-Hellersdorf